

Irland - die grüne Insel

Reisetermin
22.05.26 - 25.06.26



Charakter/Idee der Reise:

- + diese Tour besucht die meisten Höhepunkte der Insel Irland
- + Stadt und Land, Küsten, Gärten und Kultur wechseln sich immer wieder ab
- + es bleibt auch genug Zeit für individuelle Interessen

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Reisepass, nat. Führerschein, Internationale Versicherungskarte, Camping-Key-Karte

Visum*: es ist nur eine elektronische Einreisegenehmigung (ETA) erforderlich.

CB-Funk: Empfohlen, wenn man die Küstenstraßen z.B. Ring of Kerry fahren möchte 

Kfz-Versicherungen: Alle Länder sind auf der Internationalen Versicherungskarte (Grünen Karte).

Impfung: Keine Impfung nötig. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis, eine Tollwutimpfung und müssen zeitnah vor Einreise gegen Bandwürmer geimpft werden. Nach verstreichen des Anmeldeschluß ist ggf. eine Nachmeldung von Hunden nicht mehr möglich.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch Ihre Unterlagen kopiert werden, findet im April statt (Termin folgt) und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage nach der physischen Besprechung machen wir noch ein virtuelles Online-Treffen, um zwischenzeitlich entstandene Fragen zu klären.

TOUR LOGISTIK:

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Eperleques in Frankreich, ca. 30km vor Calais.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf den Etappen in England dem Reiseleiter anschließen. In Irland gibt es zum Teil Strecken mit so genannten Single-Track-Roads (einspurige Straßen), auf denen das Fahren in der Gruppe nicht möglich ist, hier kann dann das Funkgerät hilfreich sein.

Straßenverhältnisse: Die Straßen sind überwiegend gut, aber an den Küsten und Überland auch oft eng und mit wenig Ausweichbuchten. Gerade in Irland und den ländlichen Gebieten muss man vermehrt auf freilaufende Tiere (Fasane, Rebhühner, Dachse, Hühner, Schafe und Kühe) achten.

An den Linksverkehr hat man sich als Autofahrer schnell gewöhnt. Fußläufig unterwegs zu sein ist gefährlicher, weil man häufig beim Überqueren der Straße in die falsche Richtung schaut.

Ihr Wohnwagen darf nicht länger (Aufbau)
als 7m sein.

(U)LEZ (Ultra) Low Emission Zone
Der Großraum Londons und somit unser
Campingplatz liegt in der Umweltzone.
Betroffen sind Wohnmobile, Vans, Pi-
ckups und Allradfahrzeuge mit einem

Leergewicht über 1.205t.

Benzin-Fahrzeuge bis 3,5t benötigen im Fahrzeugschein unter Punkt 14 wenigstens "Euro 4". Alle Dieselfahrzeuge benötigen "Euro 6". Wir werden Ihr Fahrzeug für Sie beim zuständigen Amt in London registriert. Sollten Sie noch ein Euro5-Fahrzeug haben, können Sie für Fahrzeuge unter 3,5t für die Tage der Ein- und Ausfahrt jeweils für 12,5 Pfund einen Genehmigung kaufen.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um richtige Campingplätze mit vollem Service. Wir fahren evtl. auch zwei-/dreimal sogenannte Farmcampings an. Beim „Camping auf dem Bauernhof“ ist kein Restaurant und kein Shop vor Ort.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist, bis auf ein/zwei Ausnahmen, täglich gewährleistet. Entsorgung ist auf fast allen Plätzen möglich. Die englischen Gasflaschen passen leider nicht an unsere Regler. Auf jeden Fall sollte man mit vollen Flaschen losfahren. Es gibt in Dublin, Galway und Cork Füllstationen für unsere Flaschen.

Sicherheit: Auf den Camping-/Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet. In den Touristenzentren achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Mobilitätsindex: 3

Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen

men. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Ca. 55% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 35% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reise-rollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: Die großen Supermärkte haben häufig 7 Tage die Woche und zum Teil 24 Stunden am Tag geöffnet. In den ländlichen Gebieten sind die Öffnungszeiten etwas eingeschränkter.

Klima: Beste Reisezeit Mai - August

Bekleidung: Auch wenn unsere Reisezeit im Frühsommer liegt, muss man etwas Warmes und Regenfestes einpacken: Schirm, Regen-/Windjacke, Wanderschuhe und evtl. Walkingstöcke.

Fähre: Die Fähre ist wegen der verschiedenen Fahrzeuggrößen und buchbaren Routen exklusiv. Bei der Anreise buchen wir die Route Calais-Dover und Holyhead-Dublin gemeinsam. Sie können entweder auf der gleichen Route zurück fahren, oder von Südost-Irland (Rosslare) nach Wales (Pembroke) oder direkt von Irland nach Frankreich (Cherbourg) übersetzen. Die Möglichkeiten sind mannigfaltig.

Kommunikation:

Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Seit dem Brexit haben die meisten deutschen Telefonanbieter England immer noch via "roam like at home" (Telefonieren wie zu Hause) abgedeckt. Wenn Ihr Tarif für England freigeschaltet ist, benötigen Sie keine landestypische SIM-Karte, diese ist aber problemlos zu beschaffen.

KOSTEN ZZGL ZUM REISEPREIS:

Zusatzkosten:

Die Kraftstoffpreise von Deutschland, Frankreich und den Inseln bewegen sich alle im gleichen Bereich (+/-2ct)

25 € pro Pers./Tag für Lebenshaltungskosten

50-100 € für fakultative Programme

1-2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche

Fährkosten: Der Preis für die Überfahrt mit zwei Personen und einem Standard-Mobil oder Gespann liegt bei ca.:

Calais-Dover	120 - 300€
Holyhead-Dublin	240 - 300€
Rosslare-Cherbourg (F)	750 - 960€

Die Fährtickets können zu einem individuellen Heimreisezeitpunkt ausgestellt werden.

Geldwechsel: Auf der Fähre, am Bankomat bzw. Wechselstuben. Problemlos 

 = wie in Deutschland

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Pflichtangaben

Stichtag: 31.01.2026

Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 15.04.2026

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10%

zweite Anzahlung 10% zum 28.03.2026

Restzahlung zum 22.04.2026

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn

ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 25%

29. - 10. Tag vor Reise = 35%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierten Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Eperlecques treffen und Sie bis zum Morgen des 35. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/ Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Programm / Leistungen:

1.Tag 22.05.2026

Eperlecques

Um 17.00 Uhr begrüßt Sie der Reiseleiter und bespricht mit Ihnen die Logistik der Reise und den Programmablauf des nächsten Tages. Anschließend wird das Begrüßungsessen im Campingrestaurant serviert.

Camping, Essen

2.Tag 23.05.2026

Eperlecques - Lee Valley

Am Morgen bricht man in Iosem Verbund Richtung Fährhafen auf. Einschiffung, ca. 90min. Überfahrt Calais - Dover und schon sind wir im nebligen Albion. Nach ca. 110km erreichen Sie den Campingplatz in der Nähe von London, wo Sie Ihr Quartier beziehen. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend bei der Routenbesprechung informiert Sie der Reiseleiter über das morgige Besichtigungsprogramm.

Camping

3.Tag 24.05.2026

London

Am Morgen fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadtmitte von London, wo wir dann die Besichtigung mit einem der örtlichen Führer unternehmen. Abschließend gibt es Freizeit, in der Sie selbst die Stadt erkunden können. Natürlich können Sie sich auch gerne der Reiseleitung anschließen. Am Nachmittag treffen Sie sich mit dem Reiseleiter und fahren zum Campingplatz zurück. Wer will, kann noch länger in der Stadt bleiben und individuell nach Lee Valley zurückkehren. Der Abend steht zur freien Verfügung – Zeit um Eindrücke des Tages zu verarbeiten.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt

4.Tag 25.05.2026

Lee Valley – Stratford-upon-Avon

Wieder über den Londoner Ring und dann werden bekannte Ziele wie Oxford und Blenheim am Weg liegen. Doch sollten Sie am Nachmittag in Stratford auf dem Campingplatz sein. Ihre Reiseleitung macht mit Ihnen einen Stadtbummel und führt Sie ins Zentrum auf die Spuren Shakespeares. Neben Geburtshaus und Schule sehen Sie die Holy Trinity Church und das Royal Shakespeare Theatre.

Camping

5.Tag 26.05.2026

Stratford-upon-Avon - Bangor

Die mit mehr als 300km längste Fahretappe lässt Ihnen nicht viel Zeit für große Pausen. Am schnellsten geht es über die Auto-

bahn in den Norden Wales. Die Alternative wäre eine Überlandfahrt über Shrewsbury in Shropshire und den Snowdonia National Park. Auf Anglesey angekommen sollte man unbedingt im Ort Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwlllantysilio-gogogoch stoppen, der sich rühmt, den längsten Ortsnamen der Welt zu haben. Auf einem kleinen Campingplatz mit Blick auf die Berge Wales' verbringen wir die Nacht.

Camping

6.Tag 27.05.2026

Bangor - Fähre - Dublin

Am Morgen ist es nicht weit über Anglesey, nach Holyhead auf Holy Island. Hier fährt die Fähre nach Dublin ab. Die Überfahrt über die Irische See wird ca. zwei bis drei Stunden dauern. Die Formalitäten halten sich in Grenzen und so können Sie sich am Nachmittag entspannt auf dem Campingplatz nahe der irischen Hauptstadt einrichten.

Camping

7.Tag 28.05.2026

Dublin

Heute steht die Besichtigung Dublins, der größten Stadt Irlands auf dem Programm. Der Fremdenführer erzählt Ihnen, wie sie sich entwickelte und mehr als ein Mal unter die Kontrolle der Engländer fiel, aber nun seit fast 100 Jahren unabhängig ist. Der Bummel durch den Stadtteil Temple Bar gehört genauso ins Programm wie der Besuch unseres ersten original irischen Pub.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Essen

8.Tag 29.05.2026

Dublin

Da es in Dublin und der Umgebung viel zu sehen und erleben gibt, steht Ihnen der Tag für Ihre individuellen Interessen zur Verfügung. Unser Tipp: ein weiterer Besuch der Hauptstadt oder ein Ausflug in die Powerscourt Gardens ca. 25km südlich der Stadt.

Camping

9.Tag 30.05.2026

Dublin – Belfast

Ihr heutiges Etappenziel ist Belfast, die Hauptstadt Nordirlands und zweitgrößte Stadt der Insel Irland. Auf der Etappe, die größtenteils über Autobahn führt, empfehlen sich zuerst noch einige Stopps. Bei Drogheda finden Sie vorchristliche Hügelgräber und Bodendenkmäler. Wir stehen im grünen Gürtel am Stadtrand mit vielen Möglichkeiten, den Nachmittag oder Abend nett zu verbringen.

Camping

10.Tag 31.05.2026

Belfast

Sie werden schnell merken, dass man in Irland kein „Englisches Frühstück“ bestellen kann. Daher steht „Ulster Fry“, was im Grunde genommen dasselbe ist, auf der Karte. Im Anschluss wird Ihnen der örtliche Reiseleiter viel über seine Heimatstadt erzählen. Die Industrie und der Hafen machten die Stadt reich. Es gibt einiges zu sehen, hier und da auch Zeugnisse des Bürgerkrieges, der keine 20 Jahre vorbei ist. Unser Tipp: Ein Besuch des Titanic Experience.

Camping, Transfer, örtl. Guide, engl. Frühstück

11.Tag 01.06.2026

Belfast – Bushmills

Wunderschöne Landschaft steht heute auf einem Teil der Etappe auf dem Programm, wenn Sie die Glens of Antrim durchfahren. Neun Täler, nahe der Küste, mit Mooren, satten Wiesen, teils bewaldet und teils mit bizarren Felsen verzücken das Auge. Hier werden Sie auch das erste Mal von den wundersamen Elfen und Feen hören. Legenden, Mythologie und Aberglaube gehören in Irland einfach zum Programm.

Camping

12.Tag 02.06.2026

Bushmills

Am heutigen Besichtigungstag sehen Sie die zwei Dinge für den der kleine Ort berühmt ist. Als Giant Causeway (Damm der Riesen) bezeichnet man eine Basaltformation von ca. 5km Länge, die der Legende nach als Weg nach Schottland führen soll. Die Geschichte könnte ihre Ursache im Whiskey haben. Der Bushmill's Whiskey ist weltbekannt und bei einem Destilleriesbesuch lernen Sie ihn kennen.

Camping, Transfer, Eintritt, Whiskyprobe

13.Tag 03.06.2026

Bushmills - Creeslough

Auf der recht kurzen Etappe sollten Sie unbedingt einen Halt in Derry/Londonderry machen. Der Name der Stadt hängt von ihrer irischen Gesinnung ab. Aber keine Angst, die wunderschöne Altstadt, die Kathedrale und auch das Tower Museum, wo Sie mehr über die Spanische Armada erfahren, sind einen Besuch wert. Das Lied Londonderry Air/Danny Boy wird Ihnen heute nicht aus dem Kopf gehen. Der Übernachtungsort Creeslough liegt wieder in der Republik Irland.

Camping

14.Tag 04.06.2026**Creeshlough - Sligo**

Nach den letzten Tagen, die mehr oder weniger auch irische Politik zum Thema hatten, sollen Sie sich nun mehr der Natur widmen. Der Glenveagh Nationalpark ist der größte in Irland und beherbergt neben jeder Menge Wild auch Steinadler. Der Park ist manch einem einen Abstecher wert. Anderen reicht das Hochmoor und die ersten Kilometer auf dem Wild Atlantic Way. Auf mehr als 2500 km Länge schlängelt sich diese Route an der kompletten irischen Westküste entlang. Sligo, von den Wikingern gegründet, ist für seine Museen bekannt und wird das Tagesziel sein.

Camping

15.Tag 05.06.2026**Sligo**

Die Bucht Sligo, ein Naturhafen, war schon den antiken Seefahrern bekannt. Die heutige Stadt geht aber eher auf die Wikinger und Normannen zurück. Der Tag steht zur freien Verfügung und man kann in die ca. 8km entfernte Stadt fahren, die als Zentrum der Muschelindustrie gilt. Der Campingplatz liegt bei Strandhill, unweit eines weißen Sandstrandes und wenn uns das Wasser zum Schwimmen auch zu kalt und zu gefährlich scheint, den Surfern zuzuschauen ist auch ein Zeitvertreib.

Camping

16.Tag 06.06.2026**Sligo – Westport**

Heute führt Sie der Weg weiter nach Westen. Wie auf der gesamten Reise, werden Sie auf jeder Etappe verschiedene kleine Besichtigungsoptionen haben, denen Sie je nach Interesse nachgehen können. Kelten, Wikinger, frühe Christen, Landlords und heute die EU – sie alle haben hier und da Spuren hinterlassen: Klöster, Gräber, Ruinen, Landhäuser und Burgen sowie eine ungewöhnliche Vielfalt an kleinen Museen. Die Natur steht dem in Nichts nach: Höhlen, Schluchten, Wasserfälle, bizarre Steine, Berge die zwar nicht hoch aber eine Geschichte haben - der Weg ist das Ziel. Wer sich Westport über den Wild Atlantic Way nähert, wird kleine Inseln entdecken - es heißt eine für jeden Tag des Jahres, tatsächlich sind es aber nur 117.

Camping

17.Tag 07.06.2026**Westport**

Die Clew Bay werden Sie bei einer Bootstour heute hautnah erfahren und von der Piratenkönigin Grace O'Malley, John Lennon und dem keltischen Tiger hören, die Tierwelt der Bucht bewundern und die Küste mit dem Berg Croagh Patrick bestaunen. Anschließend geht es zu einem „Fish and Chips Lunch“. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Camping, Boot, Fish & Chips

18.Tag 08.06.2026**Westport - ☞ - Galway**

Wenn Sie noch selbst zum Croagh Patrick pilgern möchten, sollen Sie zeitig los. Nach ca. 50km sollen Sie am Kloster Kylemore Abbey zu einem gemeinsamen Rundgang sein. Als viktorianisches Landhaus gebaut, wurde das Anwesen erst 1920 zur Abtei, als belgische Benediktiner Nonnen das Anwesen übernahmen. Nicht nur der viktorianische Garten ist einen Besuch wert.

Camping, Eintritt, evtl. Führung

19.Tag 09.06.2026**Galway**

Die Stadt Galway werden Sie am Vormittag mit einem örtl. Führer erkunden. Neben den Kirchen und Baudenkmälern der Stadt hören Sie von den typischen Galway-Hooper-Booten, dem Claddagh, einer autonomen Fischersiedlung und dem Claddagh-Ring. Der Nachmittag steht Ihnen wieder zur freien Verfügung.

Camping, Transfer, örtl. Führer

20.Tag 10.06.2026**Galway - ☞ - Kilrush**

Ein wenig an der Küste entlang, dann führt der Weg über die „Burren“ eine Karstlandschaft. Der Wild Atlantic Way präsentiert sich auf der weiteren Etappe standesgemäß. Die Cliffs of Moher sind nicht die höchsten Irlands, aber die bekanntesten. Die Etappe bietet auch heute wieder dies und das zum Stoppen und Verweilen. Am Nachmittag richten wir uns auf einem kleinen Campingplatz ein und gehen am Abend in das Dorf zum Pub Dinner mit anschließender Musik.

Camping, Eintritt, Pub Abend, Essen

21.Tag 11.06.2026**Kilrush**

Da es am Abend vorher gerne etwas später geworden sein kann, haben Sie hier einen Tag zur freien Verfügung. Ausschlafen, Wäsche waschen, Reiseberichte aktualisieren oder einen Strandspaziergang machen. Erholung pur.

Camping

22.Tag 12.06.2026**Kilrush – Dingle**

Gleich als erstes empfiehlt sich heute eine Fahrt zum Loop Head, dem nächsten Kap mit einem beeindruckenden Leuchtturm. Auch die Vandeleur Walled Gardens bieten sich für einen Stopp an. Nach der Fährüberfahrt über den Shannon ist die Fahrt über Land erst recht eintönig. Aber nicht lange, die Halbinsel Dingle lässt unsere Fotoapparate heißlaufen. Tolle Küsten, spektakuläre Bergstrecken und verschiedene Kuriositäten wie der „Südpol-Pub“ oder Funghi der Delfin wecken unsere Neugier.

Camping

23.Tag 13.06.2026**Dingle**

Heute machen wir einen Ausflug auf der Halbinsel Dingle mit einem örtl. Tourbus und Guide. Unter anderem geht es zum Sleah Head Drive, zum westlichsten Punkt Europas. Die Küste ist hier tatsächlich noch spektakulärer und wurde schon für verschiedene Hollywoodfilme zur Kulisse. Eine Wanderung auf den Klippen und ein Besuch im Pub sind nur ein Teil des Programms. Wir sehen den Connor Pass, den höchsten Irlands, der aber für uns nicht zu befahren ist, sowie eine uralte Kirche genannt Oratory. Und wem das nicht genug ist, Dingle ist auch berühmt für seine Pubs.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen

24.Tag 14.06.2026**Dingle - ☞ - Cahersiveen**

Bei Castlemaine verlassen Sie den Wild Atlantic Way, um am Lough Leane im Killarney National Park das Muckross House mit den Gardens zu besichtigen. Wieder an der Küste heißt der Wild Atlantic Way auch Ring of Kerry. Die 195km lange Küstenstraße ist eine schmale Straße, oft mit nur einer einzigen Spur für beide Richtungen. Busse befahren den Ring of Kerry entgegen dem Uhrzeigersinn und wir machen das genauso.

Camping, Eintritt

25.Tag 15.06.2026**Cahersiveen - Bantry**

Unweit von Cahersiveen ist Valentia Island. Wegen des milden Klimas finden man subtropische Pflanzen im Garten des Glenlead House. Außerdem ist Valentia bekannt für das Transatlantische Kommunikations Kabel, welches hier ins Meer gelegt wurde. Das Heritage Center erzählt die interessante Geschichte der vorgelagerten Skellig Inseln. Den Ring of Skellig bzw. die zweite Hälfte des Ring of Kerry werden Sie heute noch abfahren, dann führt Ihre Route nach Bantry. Botanik-Freunde erfreuen sich hier an dem stattlichen Haus.

Camping, Eintritt

26.Tag 16.06.2026**Bantry**

Vom Campingplatz aus sind es ca. 15 Minuten mit dem Linienbus nach Bantry, wo es heute das gleichnamige Haus zu besichtigen gilt. Die verschiedenen Earls of Bantry kauften auf ihren Europareisen Kunst und Mobiliar, so dass sich eine Besichtigung der Räumlichkeiten lohnt. Mal sehen, ob die deutschsprachige Hausherrin sich wie beim letzten Mal unserer Gruppe annimmt. Auch der italienische Garten von Bantry House ist sehenswert.

Camping

27.Tag 17.06.2026**Bantry – Cork**

Sie sollten heute unbedingt einen Abstecher auf die südlichste Halbinsel Irlands zum Leuchtturm des Mizen Head fahren, oder einfach in einem der kleinen Orte halten. Auch eine Pause zum Baden an einem der kleinen Strände bietet sich an. Die Stadt Cork ist die zweitgrößte Stadt der Republik Irland. Der Campingplatz liegt etwas außerhalb, unweit des Blarney Castle.

Camping

28.Tag 18.06.2026**Cork**

Die Stadt am Lee war schon immer ein bedeutendes Kultur- und Handelszentrum. Sie ist der wichtigste Seehafen des Landes. Hier machen nicht nur Fracht-, sondern auch Kreuzfahrtschiffe regelmäßig Halt. Der gemeinsame Rundgang durch die Stadt führt auch durch die St. Patricks Street und den Fitzgerald Park. Ein absolutes Muss in Cork ist der English Market, wo Sie Produkte der Insel und des Meeres frisch kaufen und genießen können. Ein Ihnen sicher bekanntes Produkt aus der Nähe Corks ist die Kerrygold-Butter.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen

29.Tag 19.06.2026**Cork**

Eine Pause ist angesagt! Man braucht Zeit, um die Eindrücke und Informationen zu verarbeiten, Bilder zu sortieren, vielleicht einen Reisebericht zu schreiben oder einfach zu faulenzen – sich entspannen und die Seele baumeln lassen. Wer noch was sehen möchte, dem empfiehlt sich Blarney Castle. Es ist für den Blarney Stein bekannt, der, wenn Sie ihn küssen, Ihnen Sprachgewandtheit verleiht.

Camping

30.Tag 20.06.2026**Cork – Cahir**

Heute fahren Sie durch Cork erst einmal nach Cobh, dem früheren Queenstown. Hier hielten oft die Transatlantik-Liner an, um Proviant, Post und Passagiere aufzunehmen. Der schmucke Ort ist sehenswert und es empfiehlt sich, unbedingt sich die Zeit für das Museum zu nehmen, das sich der Geschichte der Auswanderungen und der maritimen Geschichte der Stadt widmet. Auf der Weiterfahrt sind u.a. Middleton mit der berühmten Destillerie, Lismore Castle mit seinen Gärten und die Knockmealdown Berge mit den blühenden Rhododendren einen Fotostopp wert.

Camping

31.Tag 21.06.2026**Cahir - ☞ - Kilkenny**

Sie lassen Tipperary links liegen und erreichen den Rock of Cashel, einen Berg mit Burg, Rundturm und verschiedenen anderen Monumenten. An diesem irischen Wahrzeichen wurden schon im Altertum Feen und Götter verehrt. Ein örtl. Guide wird uns die besonderen Sehenswürdigkeiten zeigen. Auf der individuellen Weiterfahrt können Sie noch die Holycross Abtei oder die Dunmore Höhlen besuchen.

Camping, Eintritt

32.Tag 22.06.2026**Kilkenny**

Die Stadt Kilkenny war in der Geschichte den Engländern mehr zugetan und dadurch florierte der Handel. Das Kilkenny Castle ist das wohl bekannteste Gebäude der Stadt, aber auch verschiedene Kirchen sind sehenswert. Nach der Besichtigung gibt es wie immer etwas Freizeit. Doch am Nachmittag treffen wir uns in der Stadt, um gemeinsam, bei entsprechendem Ambiente, einen Afternoon Tea einzunehmen.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen

33.Tag 23.06.2026**Kilkenny - Waterford**

Als Arboretum bezeichnet man einen botanischen Garten, dessen Schwerpunkt mehr bei Bäumen und Hölzern als bei Blumen liegt. Es ist nur ein kleiner Umweg zum John-F-Kennedy Arboretum, welches 1963, aus Anlass des Besuches des Präsidenten errichtet wurde. Der Großvater Kennedys war aus einem nahen Dorf in die Vereinigten Staaten ausgewandert. Einen Weg den viele Iren, insbesondere in Hunger- und Krisenzeiten, wählten. Ihr heutiges Ziel ist Waterford, eine Stadt, die einst als Schutzhafen der Wikinger gegründet wurde.

Camping

34.Tag 24.06.2026**Waterford**

Ein einheimischer Reiseleiter wird uns die Vorzüge seiner Heimatstadt, deren wichtigste Monumente, etwas Geschichte und eine typische Legende präsentieren. Waterford ist die älteste Stadt in Irland. Was haben das Weiße Haus, der Buckingham Palast und das Mir Tours Büro gemeinsam? Dort finden Sie Waterford Crystal! Das Besucherzentrum der berühmten Glasmanufaktur ist für die heutige Besichtigung auch eingeplant. Anschließend feiern Sie bei einem gemeinsamen Essen das Ende Ihrer Mir Tours Reise auf der grünen Insel.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

35.Tag 25.06.2026**Waterford**

Es heißt Abschied nehmen. Die Heimreise oder aber auch Weiterreise durch Irland, Wales oder Südengland treten Sie individuell an. Man hat schon Erfahrung und weiß, wo es lang geht. Der nächste Fährhafen befindet sich in Rosslare, etwa 80km entfernt und ganz Eilige können am Abend schon gen Frankreich segeln. Ihr Reiseleiter und das Mir-Team wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, Sie beim Nachtreffen wieder zu sehen.

Stand 05/2025
Änderungen Vorbehalten